

„Diamantsplitter“ von Queen Victoria

Bei einer Lesung in der Alten Dorfkirche in Menzenschwand tauchen Zuhörer mit Elisa Jakob tief in das Leben von Queen Victoria ein. Originalquellen und englische Sandwiches sorgen für Atmosphäre.

ST. BLASIEN-MENZENSCHWAND

Es war ein Aha-Moment, als Elisa Jakob zur Lesung aus ihrer Biographie über Queen Victoria in der Alten Dorfkirche erschien. Denn sie war entsprechend der Mode der damaligen Zeit gekleidet. Die Autorin informierte über den Balanceakt der Königin zwischen ihren Aufgaben als Herrscherin und ihrem Privatleben. Und sie ließ die Zuhörer an Gesprächen zwischen der Königin und ihrem Ehemann Albert aus dem Geschlecht von Sachsen-Coburg und Gotha, aber auch an Ereignissen mit den königlichen Kindern am Tag bei der Weltausstellung 1851 teilhaben. Hatte sie die Dialoge erfunden? Die Königin habe detailliert Tagebuch geführt und unzählige Briefe geschrieben, beantwortete Elisa Jakob die Frage einer Zuhörerin. Daraus habe sie, wie sie sagt, „Diamantsplitter“ gezogen und die Szenen entwickelt. Die Autorin hatte eine Collage mit Bildern des aus Menzenschwand stammenden Malers Franz Xaver Winterhalter mitgebracht, die einige der Persönlichkeiten, von denen sie berichtete, zeigten.

Die Zuhörer genossen nicht nur die Lesung, sondern auch den Wein Hochheimer Victoriaberg, den die Engländer „Hock“ nennen und der seit der Zeit Königin Victorias bis heute im englischen Königshaus serviert wird, und englische Sandwiches. Viele blieben noch lange nach der Lesung zusammen.

Christiane Sahli



Elisa Jakob begeisterte mit ihrer Lesung und mit dem Outfit der Mode der damaligen Zeit.